

Vd  
136





Nach glücklicher Retour aus dem Karls Bade

V 2  
136.

Durch die  
Hoch-Fürstl. Brandenb. Barchische Lande/ 1  
Wolte der  
Allerdurchlauchtigsten/ Großmächtigsten  
Fürstin und Frauen/

Herrn. Christen

Herwardinen/

Königin in Pohlen/ Groß-Herzogin in  
Lithauen/ Keussen/ Preussen/ Mazovien/ Samogi-  
tien, Kpovien, Vollhinien, Podolien, Podlachien, Liefland, Smo-  
lensko, Severien und Eyschernicovien zc. Chur-Fürstin und Herzo-  
gin zu Sachsen, Süllich, Cleve, und Berg, auch Engern und West-  
phalen, gebobener Marggräfin zu Brandenburg, Landgräfin in  
Thüringen, Marggräfin zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lau-  
sit, Burggräfin zu Magdeburg, Gefürsteten Gräfin zu  
Henneberg, Gräfin zu der Mark, Ravensberg und  
Barby, Frauen zu Ravensstein, zc zc.

Unserer allergnädigsten Königin/ Chur  
und Landes-Fürstin/

Bei der am 13. Jul. 1723 erfolgten Anfunfft  
in Dero Hoigtländischen Creysß- Stadt Plauen  
Seine und aller andern treu-gehorsamsten Unterthanen  
Aller-demüthigste Freude und Vorbitte bey GOTT  
In allerhöchster Submission contestiren/

Das  
MINISTERIUM ECCLESIASTICUM  
bey gedachter Creysß-Stadt.

Plauen, gedruckt mit Hallerischen Schrifften.





**S** Koenigsmächtigste/

da jüngst durch unser's Landes Fluhren  
 Sich Eero Majestät aus Sachsen weg verfügt/  
 Und wieder aufferhalb zu dem Bethesda fuhren/  
 Das zwischen Berg und Fels im feuchten Thale  
 liegt/  
 Konnt Eero treues Volk die Trennung kaum ver-  
 tragen/  
 Es zog/ doch nur im Geist/ wie Ruth Naemi nach/  
 Ein tausendfacher Wunsch umgab den Reise-Wagen/  
 Weil allen Eero Wohl in stetem Sinnelag.  
 So viel von Aarons Altare Funcken flogen/  
 Und dessen Rauchfaß Rauch aus seinen Kohlen bließ/  
 So viel vergangnen Herbst aus Ostern Vögel zogen/  
 So viel Vödt Abraham am Himmel Sterne wies/  
 So viele Seuffzer von getreuen Untertbanen/  
 Allerdurchlauchtigste/ sand Ihnen Sachsen  
 nach/

Das Mahanaim Weg und Stege möchten bahnen/  
Und Sie vertheidigen vor allem Ungemach/  
Des Carols-Bades Brauch möcht Ihnen das prä-  
stiren

Was Amana sonst that/was Pharthars\* Krafft erwies/  
Der Engel mußte selbst des Bades Strudel rühren/  
Der sich zu seiner Zeit am Schaf-Leich\*\* spähren ließ.  
Zumahl war diß der Wunsch von unserm Priester-Dr-  
den/

Wie dieses Mund und Pflicht in Demuth contestirt;  
Zielliecht ist unsre Brunst im Bethen heißer worden/  
Als Sie das Wasser oft bey Nero Cur verspührt.

Als Abab reisen wolt/der doch den Höchsten haßte/  
Und stärckte Gesabels verbotte Mörder-Hand/  
So ließ Elias vor/daer den Hürtel faßte/\*\*\*

Und das Propheten-Kleid commod' zur Reise band;  
Wie solt Sie das Gebeth der Lehrer nicht begleiten/  
Wottseel'ge Königin/ der Diener Gottes/  
Ruhm/

Der Gnade Contrefait, ein Phoenix unsrer Zeiten/  
Das Liecht in Syrael/des Höchsten Eigenthum?  
Woblan/Wott hört ja noch der armen Menschen bethen/  
Glück zu/2 Sachsen-Gold/dein Liecht geht wieder  
auf/

Und deine Sonne kömmt wo anders vor getreten/  
Hält also ordentlich Planeten-Arth und Lauff;\*\*\*\*

Du,

\* 2. B. der Rdn. V. 12. \*\* Joh. V. 2. \*\*\* 1. B. der Rdn. XII X. 46. \*\*\*\* Die nemlich  
nicht wieder an dem Ortbe aufgehen/ wo sie untergangen sind.

Du/schlechtes Klauen/hast hierbey ein sondres Blücker/  
Es Saget dir zu erst/Du gleichst dem Orient;  
Wie man der Segend spühet des Lichtes Morgen-Blü-  
cke;

So wirstu erst bestrahlt am Sachsen-Firmament.  
Drum jauchze/werthe Stadt, und ernde deine Freuden/  
Bemerck im Almanach den Margarethhen Tag/  
Bona ventura \* drauf will künsttig Blücker bedeuten;  
Gott gebß! wir bethen vor/Ihr Bürger/ bethet  
nach:

Laß/Fürst der Könige/ des Landes Mutter  
Leben/

Behüte Dero Leib sammt gancker Seel  
und Geist;

Ihr Himmel treuffelt Heyl/ und wornach  
Fürsten streben/

So starck/ als biß daher der Regen bey  
uns fleuß!

\* Geheilhet/bedeutet dieser Nahme im Calender künsttiges Gutthes.



ULB Halle  
007 653 670

3







Q. 8, 54.

Nach glücklicher Retour aus dem Carols Bade

V 2  
136

Durch die  
Hoch-Fürstl. Brandenb. Bareuthische Lande/  
Wolte der  
Allerdurchlauchtigsten/ Großmächtigsten  
Fürstin und Krauen/

Sen. Christianen

Liberhardinen/

Königin in Pohlen/ Groß-Herzogin in  
Litthauen/ Kussen/ Preussen/ Mazovien/ Samogi-  
tien, Koovien, Polthnien, Podolien, Podlachien, Liefland, Smo-  
lensk, Severien und Esthernicevien zc. Chur-Fürstin und Herzo-  
gin zu Sachsen, Jütich, Cleve, und Berg, auch Engern und West-  
phalen, geböhner Marggräfin zu Brandenburg, Landgräfin in  
Thüringen, Marggräfin zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lau-  
sit, Burggräfin zu Magdeburg, Gefürsteten Gräfin zu  
Henneberg, Gräfin zu der Mark, Ravensberg und  
Barby, Frauen zu Ravensstein, zc. zc.

Unserer allergnädigsten Königin/ Chur  
und LandesFürstin/

Hey der am 13. Jul. 1723, erfolgten Anfunfft  
in Dero Loigtländischen Creysz-Stadt Plauen

Seine und aller andern treu-gehorsamsten Unterthanen

Aller-demüthigste Freude und Vorbitte bey Gott

In allerhöchster Submission contestiren/

BIBLIOTHECA  
UNICKAVIANA

Das  
MINISTERIUM ECCLESIASTICUM

hey gedachter Creysz-Stadt.

Plauen, gedruckt mit Hallerischen Schriften.

